

Bericht und Evaluation
der deutsch-französischen Partnerschaft mit dem
Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP)
und
die *Éclaireuses et Éclaireurs de France (EEDF)*,
für den Zeitraum von April 2021 bis Mai 2024.



Verfasser*innen:

Thomas Laffargue, Hanna Wagner, Johanna Bonnert, Olaf Wohlfeil, Sonja Rehfeld

Hast du noch Fragen zum Bericht?
Dann kontaktiere uns unter : bdp-eedf@pfadfinden.de

Übersicht der Aktionen und Lagern der Partnerschaft



Projekte der Jahre 2021 - 2024:

Ami.es de Brief

Das Freundschaftsprojekt "Ami.es de Brief", das im Jahr 2020 gestartet wurde, wurde auch für das Jahr 2021 weitergeführt. Trotz Werbung durch unsere Kanäle war das Interesse leider sehr gering, sodass es zu keiner Brieffreundschaft kam.

Das Projekt ist gerade im Stand-By, sodass es jederzeit wieder aktiviert werden kann (da schon alles geplant wurde), in Zusammenhang mit anderen Projekte der Partnerschaft (wie zB BuLa 2025 oder Grand Bivouac 2024).

Partnerschafts- "Wikipedia"

Als Feedback bekommen wir immer wieder auf unsere Aktionen den Wunsch, eine zentrale Plattform zu erstellen, wo man Informationen über deutsch-französische Rezepte und Liedern online einsehen kann, wie so eine Art Partnerschafts- "Wikipedia". Leider mussten wir das Projekt aufs Eis legen, insbesondere wegen Urheberrechts Bedenken bei den Liedern.

"Border Event/"mini-XPro"

Da wir leider seit 2021 keine Partnerschaftsaktionen mehr wie das XPro haben (nächstes voraussichtlich Herbst 2024). Hat sich das Partnerschaftsteam Ende 2023 zusammengesetzt, um das XPro-"Spirit" wieder zu erwecken. Dies wurde ausgeführt mit der Planung als auch Durchführung eines "mini-XPro" mit dem Fokus auf überregionale Interaktionen zwischen den Grenzregionen Baden-Württemberg (sowie eventuell Rheinland-Pfalz) und Grand-Est. Dieses Lager sollte (wenn es klappen würde) eine regelmäßige Partnerschaft, zusätzlich zum XPro. Das Lager sollte sich durch eine einfachere und Ressourcen günstigere Planung und Durchführung als XPro, wodurch es einfacher und auch spontaner umsetzen ist, wodurch es das Partnerschaftsteam durchführen konnte. Das erste Lager war am Wochenende vom 12. bis 14. April 2024 geplant, in Karlsruhe, im Stammesheim vom Stamm Adler Stutensee. Das Projekt wurde im Frühjahr 2024 auf Eis gelegt, da das Partnerschaftsteam im selben Zeitraum zu einem regionalen Moot von den EEDF in den Vogesen eingeladen wurde.

Länderleitfaden

Zusammen mit Diana, sowie den Projektgruppen für Schweden und Israel, nimmt die deutsch-französische Partnerschaft Teil an das Projekt einen Leitfaden zu erstellen über das jeweilige Land (in unserem Fall über Frankreich), mit Informationen über das Land, seine Kultur, sowie über die lokalen Pfadfindern, für interessierte Leute bei deren nächsten IB. Das Dokument wird voraussichtlich Mitte des Jahres erhältlich sein.

XPros

XPro 2021

Das XPro für das 2021 fand im Sommer stand, in der Nähe von Lorient in der Bretagne, mit ca. 25 Teilnehmer*innen (inklusive Teamern). Die Durchführung des XPros war ein voller Erfolg aus Sicht der Teilnehmende sowie der Teamern, trotz der Beschränkungen der Covid-Pandemie damals. Lediglich die Planung im Vorfeld hatte sich als schwieriger vorgestellt als gedacht. Einerseits wegen der Unsicherheiten ob das XPro überhaupt stattfinden durfte wegen den Corona-Auflagen (es wurde eine Zeit lang überlegt das XPros ausnahmsweise nach Deutschland zu verlegen, wegen der lockeren Corona-Management vor Ort gegenüber Frankreich), jedoch waren die Auflagen für den Antrag von der DFJW-Förderung relativ einfach zu haben, wegen der Auflockerungen der Anforderungen (Frist wurde von den üblichen 3 Monate im Voraus, um einen Tag vor der IB gesetzt), was die Arbeit in Betracht auf Förderung sehr flexibel gestalten lies, müsste das XPro abgesagt oder verschoben werden, wäre die örtliche Corona-Lage stark verschlechtert. Letztendlich war der Anteil der EEDF an der Planung des XPros problematisch, da das XPro-Planungsteam von Franzosen sehr unterbesetzt war, was zur Folge hatte, dass wir fast das XPro verschieben mussten. Maguelone hat es im Frühjahr 2021 geschafft, eine Sippe zu finden, die für den Sommer 2021 als Projekt eine IB zu organisieren. Die Eingliederung der Sippe in das Planungsteam lief sehr gut, und die Planung als auch die Ausführung des XPros lief reibungslos.

XPro 2022/2023

Die Planung für das XPro, in der ersten Hälfte des Jahres 2022 ging einigermaßen gut, jedoch sind 2 Leute vom EEDF-Planungsteam plötzlich ausgestiegen, somit blieb nur noch 1 Person bei den EEDF für das XPro zuständig, trotz mehrfacher Anstrengung seitens des XPro- und Partnerschaftsteam, konnten wir nicht das XPro-Team (insbesondere auf Französischer Seite) leider nicht aufstocken. Gleichermaßen sieht es bei den EEDF-Teilnehmenden aus: es hatte sich nur eine Person angemeldet (gegenüber 7 beim BdP), wodurch wir logischerweiser leider das XPro absagen mussten, das in Karben, im Norden Frankfurts.

XPro 2024

Für das XPro 2023, haben wir 1 zusätzlichen Franzosen im Team, als Verstärkung. Whitney als Ansprechperson für den BdP vom XPro 2022, würde gerne seine Amt für das XPro an jemanden übergeben, und ist gerade auf der Suche nach eine/r Nachfolger*in.

Leider hat sich die Planung für XPro verschoben wegen Termin-Konflikten zwischen dem Stand BdP- und der EEDF-Seite im Jahr 2023. Deswegen wurde das XPro erst für den Herbst 2024 ausgelegt bei Ramstein. Die Voranmeldungen wurden schon rausgeschickt sowie Vorankündigungen auf Pfa.de.

Noch im Sommer 2024 ist geplant, die Werbung hochzuschalten über die Kanäle der Partnerschaft als auch vom BdP und EEDF, sowie die Anmeldungen für das XPro freizugeben.

Deutsch-Französisches Unit am World Scout Jamboree 2023

Das Partnerschaftsteam hatte angestrebt eine deutsch-französische Unit für das WSJ 2023 in Südkorea zu bilden und organisieren, nach dem Vorbild was schon die deutsch-französische Partnerschaft SGDF-DPSG schon gemacht hatte für das WSJ 2019 in Nordamerika. Thomas und Johanna haben sich bei einer Telko mit dem SGDF-DPSG zusammengearbeitet, um über deren Erfahrungen zu erfahren, und was wir beachten müssen für so ein Kooperationsprojekt zwischen zwei (unterschiedlichen) Verbänden. Nach intensiven Gesprächen mit Maguelone (EEDF), kamen wir zur Schlussfolgerung, dass wir dieses Projekt nicht ermöglichen konnten, wegen der unterschiedlichen Organisation des BdP unter dem RdP und die EEDF, einerseits aus zeitlicher Sicht (über 1 Jahr Unterschied zwischen den Beginn der Planungen zwischen dem RdP und SF, dem Dachverband in Frankreich), sowie aus finanzieller Sicht (die Franzosen bezahlen nur die Lagerkosten des Jamboree und kümmern sich selber um die Fahrtkosten, was am Ende einen Kostenunterschied von Faktor 2) und letztlich eine unterschiedliche Kultur über die Möglichkeit der EEDF mit anderen französischen Pfadfinderverbänden zu kooperieren (insbesondere wegen der Rivalität der SGDF gegenüber dem EEDF), würde der SF (Scoutisme Français) das Projekt der deutsch-französischen Unit beherbergen.

Projekt Bécours

Sprachaufenthalt 2021

Wie bereits bei den vergangenen Projekten berichtet hatten sich zwei Interessenten für dieses Projekt gemeldet. Eine dieser Interessentinnen hat von April 2021 bis Juli 2021 im internationalen Pfadfinderzentrum Bécours (Verwaltungsbezirk Aveyron, Region Okzitanien) gewohnt. Der EEDF stellte Unterkunft und Verpflegung bereit und bot Französischunterricht unter der Leitung einer Lehrkraft an.

Trotz einiger Herausforderungen durch einen landesweiten Lockdown konnte das Projekt in angepasster Form durchgeführt werden. Die Teilnehmerin hatte die Möglichkeit, ihre Französischkenntnisse zu verbessern und am Gemeinschaftsleben in Bécours teilzunehmen.

Obwohl die Teilnehmerzahl geringer als erwartet war, wird das Projekt als erfolgreich betrachtet. Es wurden enge Verbindungen zum EEDF und dem Team von Bécours aufgebaut. Die Teilnehmerin ist weiterhin aktiv an Veranstaltungen in Bécours und im Partnerschaftsteam beteiligt.

Weitere Sprachaufenthalte

Für das Jahr 2023 sind weitere Aufenthalte geplant. Dafür wurde im Frühjahr 2023 die Planung aufgenommen. Auf französischer Seite wurde sich gewünscht, dass die Personen Grundkenntnisse in französisch mitbringen. Sie sollten während der Sommersaison (Von Juli - September) für mindestens zwei Wochen im internationalen Empfangskomitee arbeiten.

Für das Anwerben von Teilnehmenden haben mehrere Planungstreffen stattgefunden.

Dafür wurde im Juni ein Werbevideo veröffentlicht.

Leider hat sich zu diesem Projekt keine Teilnehmer:in angemeldet. Dies mag mit der späten Kommunikation zusammenhängen.

Für das Jahr 2024 wurde sich eine Weiterführung des Projekts gewünscht

Bundeslager 2022

Planung:

Das Bundeslager 2022 war das erste große Lager in der ganzen Partnerschaftsgeschichte. Und es war eine großartige Möglichkeit, die Partnerschaft in Form von EEDF-Pfadfindern als internationale Gäste einzuladen und somit auszuleben. Die Partnerschaft war ca. 1 Jahr vor dem BuLa, teilweise mit der Planung und Koordination der franz. Gäste mit dem internationalen Team involviert. Die Partnerschaft hat ihre Ressourcen zur Verfügung, um bei den EEDF das BuLa anzuwerben, die Anmeldungen an das Orga-Team weiterzuleiten, sowie bei der Planung und Fragen der EEDF-Stämme zur Verfügung. Es kam jedoch sehr häufig der Fall, dass sich französische Stämme zu uns (der Partnerschaft) verwandt hatten und Hilfe gesucht hatten, obwohl sie schon vom international Team schon betreut waren. Die Anmeldezahlen zum BuLa hatten unsere Erwartungen und Ziel (von 100 Leute) übertroffen, dies hatte zur Konsequenz dass wir einige Teilnehmer*innen auf andere Bundeslager vom VCP oder DPSG weiterleiten mussten.

Durchführung:

Schon vor dem offiziellen Start des Bundeslagers gab es schon Problemen, wie zB. dass 2 EEDF-gruppen 2 Tage vor BuLa-Beginn schon vor Ort da waren. Thomas musste für denen einen Schlafplatz organisieren bei einem Münchener Stammesheim, und sowie am Beginntag des BuLas einen gemeinsame Hinfahrt gemacht zum Lagerplatz. Während des BuLas hat sich Thomas bereit erklärt, das Bindeglied zu sein zwischen dem International-Team des BuLa und die EEDF-Teilnehmern am BuLa. Diese Hilfe wurde auch mehrmals täglich in Anspruch genommen, um Probleme zu lösen, von Missverständnissen und Übersetzungsfehler bis hin zu Züge buchen für eine medizinische Evakuierung und Konfliktlösungen finden. Im Großen und Ganzen waren unsere französischen Gäste sehr zufrieden, und alles ist einigermaßen glatt gelaufen, bis auf zwei Vorfälle am BuLa.

Nachbereitung

Die Partnerschaft hat die BuLa-Erfahrungen unserer EEDF-Gäste nachbereitet. Daraus resultierte, dass die Partnerschaft enger und schon im Voraus mit dem internationalen Team des BuLa zusammenarbeiten sollte. Durch die hohen Teilnehmerzahlen der EEDF-Gäste kann die Partnerschaft extra Ressourcen aufbringen, wie zB Vorbereitungslager in Frankreich organisieren, ein EEDF-Kontingent aufstellen, das BuLa-Lagerheft auf französisch komplett übersetzen oder ein EEDF-Team vor Ort, für eine bessere Integration zwischen Partnerschaft und BuLa international Team. Für das nächste BuLa ist es überlegenswert gemeinsam mit der Israel-Partnerschaft (Israelis waren das zweitgrößte Kontingent am BuLa mit ca. 100 Leute), an einem

neuen Konzept zu arbeiten mit der Möglichkeit mehr Ressourcen anzubieten (siehe Beispiel oben). Beim Gigantentreffen 2024, wurden schon die ersten vorläufigen Gespräche geführt, über wie die internationale Ebene des nächsten Bundeslagers aussehen soll.

Einladungen zu EEDF Aktionen

EEDF Arbeitstreffen in Paris

Die EEDF hatten für das Jahr 2022 noch Geld aus Fördermitteln, um ein internationales Arbeitstreffen zu organisieren. Dieses fand im Juni 2022 in Paris statt. Das ganze Partnerschaftsteam vom BdP (außer Hanna). Das Treffen war die Gelegenheit, sich mehr mit den EEDF zu befassen, sowie an zukünftigen Projekten zu arbeiten. Leider war auf den Treffen nicht die erhoffte Anzahl an interessierten



EEDF-Leuten da, sodass das Treffen im Nachhinein eher das BdP Partnerschaftsteam genutzt hat, anstatt den EEDF um die Partnerschaft auf deren Seite anzukurbeln.

Gigantentreffen 2024

Der AK International hatte den Wunsch geäußert, Anfang 2024 ein Arbeitstreffen zu organisieren zusammen mit dem AK International der EEDF. Nachdem leider das EEDF-Team keine freien Termine für so ein Treffen hatte, wurde beschlossen, ein herkömmliches Gigantentreffen zu organisieren, mit ein paar EEDF-Gästen (die auch Zeit hatten).

Das Gigantentreffen fand vom 3. bis 5. Mai, in Westernohe statt. Dort waren unter Anderem Thomas, Hanna, Johanna (E'Klär war leider krank), sowie Marie-Ange und Loutfi von EEDF. Dort wurde über das letzte BuLa reflektiert und es wurde besprochen, was wir uns für das nächste BuLa (2026) uns vorstellen können. Ebenso wurde auch über den kommenden Partnerschaftsvertrag, der im Juni von beiden Pfadfinderverbänden voraussichtlich verlängert wird, und dann beim XPro 2024 im Herbst offiziell unterzeichnet.

EEDF AG (Nationalversammlung) 2022

Im Jahr 2022 hat eine BdP-Delegation erstmals auf Einladung des EEDF an deren Nationalversammlung teilgenommen. Die Veranstaltung fand vom 17. bis 19.6.2022 im Pfadfinderzentrum Couteron in der Provence statt. Dort hatte die Delegation Zeit mit den EEDF über unsere Kooperation auszutauschen, sowie die Möglichkeit mit den Teilnehmern die Partnerschaft zu entdecken, sich über unsere Projekte zu unterhalten und einen Einblick in die Organisationsstrukturen des EEDF zu gewinnen, wie die EEDF ihre Versammlung organisieren und Durchführen, und was wir als BdP daraus lernen, um bessere Bundesversammlung zu organisieren



EEDF AG (Nationalversammlung) 2023

Die Nationalversammlung der EEDF fand ausnahmsweise zur selben Zeit wie unsere BV statt, wodurch es zu Problemen in der Partnerschaft und im BdP kam, um da Leute da hinzuschicken. Deswegen konnte nur Thomas zur Nationalversammlung gehen, und nicht zur BV, sowie die EEDF-Leute auch nur zu deren Nationalversammlung, und nicht zu unserer BV kommen. Die Nationalversammlung fand vom 17.-18.6.2023 im internationalen Pfadfinderzentrum Bécours statt. Die Nationalversammlung war die Gelegenheit, über die damalige angespannte Lage

im Partnerschaftsteam bezüglich der Unterbesetzung der Franzosen mit den ICs und dem Vorstand zu sprechen. Im Nachhinein haben sich die Gespräche gelohnt, da die EEDF im Herbst 2023 eine Person gefunden hat, als Nachfolgerin von Maguelone.

BV 2022

Bei der BV 2022 in Immenhausen, kamen drei EEDF-Gäste vor Ort, um sich unser Bundeszentrum anzuschauen, sowie wie wir unsere Versammlung organisieren und durchführen. Es war auch die Gelegenheit für unsere Gäste den BdP und seine Arbeitsweise besser zu verstehen. Bei der BV hatten unsere Gäste auch noch eine Eröffnungsrede gehalten.

Für das Jahr 2023, wurde die EEDF nicht eingeladen, da ihre Versammlung gleichzeitig stattfand, wie unsere BV. Für das Jahr 2024, werden EEDF-Gäste kommen.

EEDF "Tremplin" Grand-Est Regional Moot 2024

Die EEDF haben uns zu deren regionalen Moot eingeladen, der vom 12. bis 14. April 2024 stattgefunden hat, bei deren Landeszentrum in La Tronches, in den Vogesen. Dort wäre es eine gute Möglichkeit gewesen, uns mit den EEDF Pfadfindern aus Elsaß und Lothringen zu vernetzen, um die lokale Ebene in den Grenzregionen zu fördern in unserer Partnerschaftsarbeit. Leider mussten wir dort unsere Teilnahme absagen, wegen des Mangel an rechtzeitigen Informationen über unsere Teilnahme.

EEDF "Rond-Point" National Moot 2024

Das internationale Team der EEDF hat uns zu deren National Moot "Rond-Point" eingeladen, wo wir als BdP zusammen mit den anderen Partnerschaften der EEDF (insbesondere aus Afrika) als internationale Gäste auftreten. Das Lager befindet sich bei Dijon, in der Bourgogne, und hat vom 8. bis 12. Mai stattgefunden, mit insgesamt ca. 150 Pfadfinder*innen (inklusive internationale Gäste). Das Partnerschaftsteam war dort mit 3 Leuten (Thomas, Hanna und Tim). Es wurde eine Jurte, eine Kothe und eine Kröte vor Ort aufgebaut und Workshops zum Thema Schwarzzelte angeboten, sowie ein Lagerfeuer. Die Workshops wurden sehr gut besucht und empfangen, von den Teilnehmer*innen als auch von der Lagerleitung, die unseren Besuch schon sehnlich erwartet haben.

Die Logistik war eine große Herausforderung, mit der Problematik des Transportes die oben genannten Zelte Materialien nach Frankreich. Letztendlich sind wir mit einem gemieteten Auto dahin gefahren wegen der relativen Nähe des Lagerplatzes zur deutschen Grenze (ca. 250 km). Für die nächsten Lagern (der Ort ist noch nicht

bekannt für 2025), ist ein Transport per Spedition zu überlegen, wäre der Lagerplatz nicht in der Nähe der Grenze, wie dieses Mal.

Die Vorbereitung und -planung war auch schwerfällig, unter anderem wegen des relativ kurzen Zeitplanes. Um unsere Workshops (Schwarzzelte und Lagerfeuer) zu planen, haben wir erst 2 Monate davor damit anfangen können. Die letzten Details wurden 10 Tage vor Abfahrt geklärt.

Trotz der Probleme war das Lager ein voller Erfolg!



Das Partnerschaftsteam

Das Partnerschaftsteam hat sich seit Jahren um Maguelone (für den EEDF), und Thomas (für den BdP) etabliert, sowie Olaf, E'klär (Sonja) und Johanna für das Partnerschaftsteam des BdP. Hanna ist nach ihrem Sprachaufenthalt das Team beigetreten.

Trotz der Nachfolge von Lélia durch Maguelone um 2020/2021, hat sich das Engagement der Partnerschaft aus EEDF-Seite nie wirklich angehoben. Dies hatte zur Konsequenz dass die Projekte der Partnerschaft schwierig hatten in Erfüllung zu gehen, bzw. das BdP-Planungsteam (fast) immer die Leitung über Projekte in der Partnerschaft übernahm, obwohl eine ausgewogene Arbeitsverteilung zwischen den BdP- und EEDF-Teams erwünscht war. Die Situation hatte sich dann im Frühjahr 2023 verschlechtert, mit dem unangekündigten Austritt von Maguelone, wodurch die Partnerschaft bis Ende 2023 zum Stillstand kam und alle Projekte (außer XPro) aufs Eis gelegt wurden. Thomas hatte auf der Nationalversammlung der EEDF 2023

die Gelegenheit genutzt, mit den IC und den AK International der EEDF über die Ernstigkeit der Lage für den BdP zu sprechen. Auf dem Gigantentreffen Ende 2024 hatte Thomas noch mit dem AK International noch über die Problematik gesprochen, und was die Möglichkeit wäre, um (mehr) Druck auszuüben auf die EEDF, falls Sie keine Lösung sehen. Glücklicherweise hat sich die IC der EEDF gemeldet mit einer neuen Kandidatin: Marie-Ange. Thomas hatte mit Ihrem intensiven Austausch, und ist sogar im Dezember 2023 zu ihr (nach Paris) gereist, um Sie in die Partnerschaft einzuarbeiten. Marie-Ange hat sich seitdem ausgezeichnet durch ihr Engagement und Interesse die Partnerschaft weiterzuentwickeln, mit vor allem ihre Arbeit für das XPro als auch die verschiedenen Lager-Einladungen zu EEDF-Aktionen (wie zB. national und regional Moot).

Die Partnerschaft aus Perspektive des AK International

Die deutsch-französische Partnerschaft wird maßgeblich durch die Arbeit der Projektgruppe vorangetrieben. Es ist ein großer Gewinn, auf deutscher Seite seit Jahren einen Beauftragten für die Partnerschaft zu haben, der als zentrale Anlaufstelle und Koordinator fungiert. Die Partnerschaftsgruppe wächst kontinuierlich und zeichnet sich durch ihre hohe Motivation, viel Zeit, die investiert wird, und Hingabe aus. Ihre Mitglieder arbeiten sehr eigenständig, bringen innovative Ideen ein, setzen neue Projekte um und gestalten die internationale Arbeit des BdP maßgeblich mit.

Durch die kreative und kontinuierliche Arbeit der Projektgruppe konnten zahlreiche Projekte ins Leben gerufen werden, die Kindern und Jugendlichen beider Verbände wertvolle internationale Erfahrungen ermöglichten. Diese Begegnungen haben nicht nur das interkulturelle Verständnis gefördert, sondern auch Freundschaften und Netzwerke über die Grenzen hinweg geschaffen. Auf der Ebene der Funktionsträger*innen konnten durch die Partnerschaft an verschiedenen Stellen Synergieeffekte genutzt werden und verschiedene Methoden und Ansätze ausgetauscht werden, was die Arbeit beider Verbände sehr bereichert hat.

Die Partnerschaftsgruppe hat die letzten Jahre einen bedeutenden Beitrag zur internationalen Ausrichtung und Vernetzung des BdP geleistet. Ihre Arbeit zeigt, wie wichtig und wertvoll internationale Zusammenarbeit im Bereich der Jugendarbeit ist und welche positiven Auswirkungen sie auf die persönliche Entwicklung unserer Zielgruppe und interkulturelle Kompetenzen der Mitglieder unseres Verbands haben kann.

